

# 10 Jahre Dorferneuerung in Tirol

## 9 Gemeinden werden bereits im Bezirk Schwaz im Rahmen der Dorferneuerung betreut, weitere 15 haben die Aufnahme beantragt

SCHWAZ. Seit 1985 ist die Dorferneuerung ein offizielles Programm der Tiroler Landesregierung. Primäres Ziel dieser großangelegten »Erneuerungsaktion« ist es, die Entwicklung des ländlichen Raumes zu fördern und eine Verbesserung der Lebensverhältnisse der ortsansässigen Bevölkerung zu erreichen.

Für den zuständigen LR Konrad Streiter geht die Dorferneuerung weit über bauliche Maßnahmen hinaus: »Die Kommunikation im Dorf, das Zusammenleben und der Gemeinschaftsgeist sollen gefördert und intensiviert werden. Dorferneuerung kann nur dann erfolgreich sein, wenn sie von der Bevölkerung mitgetragen und diese in die Entscheidungen miteingebunden wird.«

Die Akzeptanz und die Bereitschaft, die Gemeinde im Rahmen der Dorferneuerung einer »Generalüberho-

lung« zu unterziehen, ist sehr hoch: Allein im Bezirk Schwaz werden bereits 9 Gemeinden im Rahmen des umfassenden DE-Programmes betreut, wobei in 4 Gemeinden ein vollständiger DE-Plan vorhanden und von der Landesstelle genehmigt ist. Weitere 15 Gemeinden haben die Aufnahme in das umfassende Programm beantragt.

### **T**erfens - »Der lange Weg zum Gasthaus«

Im Rahmen der Dorferneuerung werden immer wieder vorbildhafte Lösungen geschaffen, die oft weit über die Gemeinde hinaus Beachtung finden. In Terfens wurden zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Im Ortskern gab es kein Gasthaus, gleichzeitig wollte man den Schandfleck »Metzgerhäusl« loswerden, eine vor Jahren aufgelassene Metzgerei, die immer

mehr »verlotterte«. Im Rahmen einer gemeindeweiten Ausschreibung wurde eine optimale Lösung gefunden: Im sanierten »Metzgerhäusl« wurde ein Café eingerichtet, mittlerweile ein beliebter Treffpunkt für alt und jung. Zusätzlich erlebte das gegenüberliegende Lebensmittelgeschäft, das bereits kurz vor dem Zusammenbruch war, einen Aufschwung.

Terfens ist ohne Zweifel der Beweis für die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges, aber bei weitem nicht der einzige. Auch in anderen Gemeinden des Bezirkes konnten durch die Dorferneuerung, die ja keine einmalige Aktion, sondern ein fortlaufender Prozeß ist, Verbesserungen in vielen dörflichen Bereichen erzielt werden. In Stans wurde für die »Siedlung Heimwald« ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben, um neue Wege im Wohnbau einzuschlagen. Vomp hat sich der Tradition

und Bedeutung der alten Dorfbrunnen erinnert, indem sie einen Künstlerwettbewerb für die Brunnengestaltung ausgeschrieben und einen eigenen Brunnenführer herausgegeben haben.

Gemeinden, die im Rahmen des umfassenden und problembezogenen Dorferneuerungsprogrammes betreut werden:

Bruck am Ziller, Fügen, Weer, Terfens, Kaltenbach, Stumm, Vomp, Stans und Hippach.

Gemeinden, die um Aufnahme in das DE-Programm angesucht haben: Achenkirch, Brandberg, Buch b.J., Finkenberg i.Z., Mayrhofen, Ramsau, Schlitters, Schwendau, Strass, Tux, Wiesing, Weerberg, Zell a.Z., Aschau und Pill.